

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0538/2016
Auskunft erteilt:	Frau Oldenbüttel
Ruf:	492-6721
E-Mail:	Oldenbuettel@stadt-muenster.de
Datum:	01.08.2016

Betrifft

Antrag der CDU-Fraktion "Auf dem Weg zur familienfreundlichen Stadt Deutschlands, für einen Abenteuerspielplatz in Münster"

Beratungsfolge

01.09.2016	Bezirksvertretung Münster-West	Vorberatung
06.09.2016	Bezirksvertretung Münster-Südost	Vorberatung
04.10.2016	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Vorberatung
27.10.2016	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Vorberatung
01.12.2016	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Konzept zum Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0015/2015 (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept weiter zu konkretisieren und hierfür die Finanzierung aufzubauen.

Begründung:

Im Antrag Nr. A-R/0015/2015 der CDU-Fraktion wird die Verwaltung beauftragt, bestehende Spielplätze auf ihre Ausbaufähigkeit zu einem großem „Abenteuer- und Erlebnisspielplatz“ als zentrales Angebot für alle Münsteraner Familien zu prüfen.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist am 17.06.2015 die Vorlage V/0458/2015 einstimmig beschlossen, die Beantwortung des Antrages nach Vorberatung in den jeweiligen Bezirksvertretungen, abschließend im Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen beraten zu lassen.

Die Verwaltung hat die Intention des Antrages in Rücksprache mit der/dem Antragsteller/in so aufgefasst, dass der Wunsch besteht, eine Einrichtung eines Spielangebotes in der Stadt zur Verfügung zu

stellen, die gut erreichbar ist, Aufenthaltsangebote für größere Gruppen (Familien, Kindergruppen) bietet und daher über entsprechende Freiflächen für Gruppenspiele und Sitzmöglichkeiten verfügt. Von daher ist der Auftrag nicht unter dem originären Gesichtspunkt eines „Abenteuerspielplatzes“ geprüft worden.

Als Abenteuerspielplatz wird ein Spielplatz bezeichnet, der überwiegend älteren Kindern und Heranwachsenden selbst gestaltbare Erlebnisspielräume bietet. Sie stehen in der Regel unter der Aufsicht von gemeinnützigen Vereinen oder kommunalen Trägern. Typische Merkmale sind Hüttenbaubereiche, Feuerstellen, abwechslungsreiche Geländemodellierungen und außergewöhnliche selbstgebaute Spielgeräte.

In Münster gibt es unter städtischer Trägerschaft zwei Abenteuerspielplätze dieser Art, das ABI Südpark am Dahlweg 3 in Südviertel im Bezirk Münster-Mitte und das FeeZ am Feldstiegenkamp 14 in Kinderhaus im Bezirk Münster-Nord.

Beide Spielplätze sind Einrichtungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster und werden durch hauptamtliche pädagogische Fachkräfte betreut. In der Woche bieten beide Einrichtungen verschiedene Angebote für Kinder zu festen Öffnungszeiten. Es ist aber auch möglich die Einrichtungen für Veranstaltungen, z. B. Kindergeburtstage zu mieten.

Insofern werden im Sinne der zuvor genannten Intention zur Umsetzung des Antrages folgende Vorschläge unterbreitet.

Bei der Prüfung der vorhandenen öffentlichen Spielplätze auf ihre mögliche Ausbaufähigkeit, ist festgestellt worden, dass nicht nur ein zentrales Angebot in der Stadt, sondern ortsteilorientierte Angebote, die im Netzzusammenhang der Fahrradwegführung familiengerecht erreichbar sind, ohne die Innenstadt queren zu müssen, sinnvoll erscheinen.

Hierzu sind verschiedene Planungskriterien berücksichtigt worden:

1. Spielflächenversorgung
2. Lage im Stadtgebiet, Rad- und Fußwegverbindung, gefahrlose Erreichbarkeit
3. Größe und Struktur des Spielplatz, geeignet für höhere Aufenthaltsqualität, Erweiterbarkeit, Größe und Beschaffenheit der vorhandenen Rasenflächen für individuelle Nutzungen für Alt und Jung (nicht gerätebezogen sondern eher für verschiedene Ballsportarten, Wikingerschach, etc.)
4. Vorhandene Ausstattung (Tische, Sitzmöglichkeiten, Fahrradabstellflächen, Unterstand)
5. Umsetzungszeitraum
6. Spielplätze mit einem entsprechenden Entwicklungspotential in Hinblick auf Flächen, Geräte und Ausstattungsmöglichkeiten

Vorschläge für eine Erweiterung vorhandener Spielplätze:

1. Grüner Finger in der BV-West

1. In Gievenbeck liegt die Spielflächenversorgung bei 85 %. Hier liegen die großflächigen Spielflächen Gronowskistraße (1.815 m²), Mergelberg-Süd (2.704 m²), Mergelberg-Nord (4.6886 m²) und Grüner Finger (6.472 m²).
2. Der Spielplatz Grüner Finger liegt in der öffentlichen Grünanlage und ist gut eingebunden in das vorhandene Radwegenetz.
Das Wettbewerbskonzept der südlich gelegenen Oxford-Kaserne mit den baulichen Entwicklungen und der geplanten Vernetzung der vorhandenen Wegestruktur zum Grünen Finger spricht für eine Erweiterung der vorhandenen Spielfläche.
3. Direkt in der Nachbarschaft liegt das Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck mit seinen wohnortorientierten Kinder- und Jugendangeboten.
4. Verschiedene Spielmöglichkeiten (Spielgeräte für Kinder jeden Alters, Skater Flächen, Sandflächen für die Kleinsten) und Flächen für den Freizeitsport sind umgeben von großflächigen Rasenflächen. Die vorhandenen Rasenflächen sind sowohl erweiterbar als auch nutzbar für verschiedene Ballsportarten.
5. Mit einem Unterstand, einer Pergola mit Sitzmöglichkeiten und weiteren Bänken ist die Fläche bereits gut ausgestattet. Die weitläufigen Rasenflächen bieten jedoch Möglichkeiten für weitere Ausstattungen.

2. Landschaftspark Mecklenbeck in der BV-West

1. Die Spielflächenversorgung in Mecklenbeck liegt bei 95 %. Der Spielplatz im Landschaftspark Mecklenbeck liegt im Einzugsgebiet des Dingbänger Weges, hier liegt die Spielflächenversorgung bei 119 %.
2. Über das vorhandene Fuß- und Radwegenetz im Landschaftspark Mecklenbeck ist der Spielplatz gut zu erreichen. Die Wege können gefahrlos von den Kindern befahren werden.
3. Eingebunden in die vorhandenen Rasenflächen liegt die Spielfläche mit einer hügeligen Asphaltfläche zum Skaten, große Rasenflächen mit Balltoren und eine Sandfläche mit Netz für Beachvolleyball o. a. Der Ausbau der Spielfläche mit weiteren Spielgeräten ist auf der großen Fläche möglich.
4. Ein Unterstand, im Kreis liegende Natursteinbrocken und schattenspendende Bäume sind vorhanden. Die Fläche bietet ausreichend Potential für weitere Sitzmöglichkeiten.
5. Der Ausbau bedarf einer intensiveren Planung für die Erweiterung mit Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten.

3. Hiltruper See in der BV-Hiltrup

1. Der Einzugsbereich des Spielplatzes ist südlich Marktallee, hier liegt die Spielflächenversorgung bei 109 %. Die Gesamtversorgung in Hiltrup liegt bei 107 %.
2. Der Spielplatz Hiltruper See ist eingebettet in der öffentlichen Grünanlage und gut eingebunden in das vorhandene Radwegenetz.
3. Verschiedene Spielmöglichkeiten (Sechsfachschaukel, Kletterwirbel und Seilbahn) und Flächen für den Freizeitsport (Bolzplatz) sind umgeben von großflächigen Rasenflächen. Die vorhandenen Rasenflächen sind sowohl erweiterbar als auch nutzbar für verschiedene Ballsportarten.
4. Mit einem Unterstand und Bänken ist die Fläche bereits gut ausgestattet. Im Rahmen der Sanierung werden in 2016 die Bänke ausgetauscht und der Bolzplatz überarbeitet. Die weitläufigen Rasenflächen bieten jedoch Möglichkeiten für weitere Ausstattungen.

4. York – Kaserne in der BV-Südost

Im Entwicklungskonzept der York – Kaserne sind auch umfangreiche Grün-, Freizeit- und Spielflächen vorgesehen. In diesem Rahmen kann der CDU-Antrag bei dem Ausbau der Flächen entsprechend berücksichtigt werden. Diese Maßnahmen könnten jedoch erst im Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung des Quartiers umgesetzt werden.

5. Spielplatz Mauritz-Lindenweg in der BV-Mitte

1. Der Einzugsbereich des Spielplatzes ist Mauritz, hier liegt die Spielflächenversorgung bei 97 %.
2. Der Spielplatz liegt in der öffentlichen Grünfläche am Sportpark Ost. Zu erreichen entweder über den Mauritz-Lindenweg oder östlich über den Dortmund Ems Kanal. Die Wege in der öffentlichen Grünfläche können die Kinder gefahrlos befahren, am Eingang des Mauritz-Lindenweg stehen Wegesperren.
3. Verschiedene Spiel- und Bewegungsgeräte für Kinder jeden Alters und Sandflächen für die Kleinsten sind umgeben von großflächigen Rasenflächen. Angrenzend liegen verschiedene Sportflächen. Erst vor kurzem ist das Spielangebot für Slack-Line ergänzt worden.
4. Einige Bänke sind vorhanden, jedoch ist die Ausstattung mit weiteren Sitzmöglichkeiten auf den vorhandenen Rasenflächen in jedem Fall erweiterbar. Bei der weiteren Planung ist zu berücksichtigen, dass an dieser Stelle kein Unterstand vorhanden ist.

6. Wienburgpark in der BV-Mitte

1. In Uppenberg liegt die Spielflächenversorgung bei 86 %. Der Einzugsbereich des Spielplatzes an der Langemarckstraße ist mit 178 % versorgt. Durch den Spielplatz im Wienburgpark mit einer Größe von 4.650 m² ist der Einzugsbereich gut versorgt.
2. Der Spielplatz liegt in der öffentlichen Grünfläche des Wienburgpark. Zu erreichen über das gut ausgebaute Fuß- und Radwegenetz des Wienburgparks oder über die Langemarckstraße.
3. Verschiedenste Spielgeräte für jede Altersstruktur liegen in der offenen Parkstruktur mit angrenzenden großen Rasenflächen. Erweitern könnte man das Spielangebot noch mit Pfosten, die individuell genutzt werden können., z. B. für Slack-Line.
4. Mehrere Bänke direkt am Spielplatz, eine Sechseck-Bank um einen Baum und ein Unterstand liegen in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz. Eine öffentliche WC-Anlage ergänzt das dortige Angebot. Die weitläufigen Rasenfläche bieten noch reichlich Möglichkeiten für weitere Ausstattungselemente.

7. Südpark in der BV-Mitte

Mit der Vorlage V/0516/2015 hat die Verwaltung die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen im Südpark beschrieben. Die Spielplätze im Südpark wurden 2010 und 2011 teilsaniert. Im Zuge des vorgeschlagenen Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes würden auch entsprechende Inhalte mit berücksichtigt werden.

Kosten

Für die Maßnahmen stehen zur Zeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung, ein entsprechender Baubeschluss ist erforderlich.

Je nach vorhandener Ausstattung und der Erweiterbarkeit der einzelnen Flächen mit weiteren Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten (ohne Schutzdach) liegen die Kosten für eine Erweiterung bei ca. 20.000 € je Spielplatz (ohne ergänzende Spielgeräteaufstellung). Genauere Kosten können erst im weiteren Planungsprozess veranschlagt werden. Der Unterhaltungsaufwand würde sich entsprechend auf den Flächen erhöhen.

Die Kosten für die Neuentwicklung einer Fläche an der York-Kaserne würden im Rahmen des Neubaus veranschlagt.

Spielflächenübersicht im Internet

Im Punkt 3 des Antrages soll das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit beauftragt werden, alle Spielplatzangebote in Münster gebündelt mit Hilfe einer App zur Verfügung zu stellen. Da das Interesse in der Bevölkerung nach aktuellen und umfassenden Informationen über die Spielplätze in Münster groß ist, prüft die Verwaltung zurzeit verschiedene technische Möglichkeiten. Neben Apps kann das auch über eine intelligente Smartphone fähige Internetseite realisiert werden. Beide Lösungen haben verschiedene Vor- bzw. Nachteile. Die Verwaltung wird die Möglichkeiten prüfen und die Umsetzung betreiben.

Bereits jetzt können Familien auf den Seiten des Kinderbüros und des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit im Stadtplan alle städtischen Spielplätze entdecken.

I.V.

Gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

**Antrag der CDU-Fraktion
Lageplan**